wegfunke

SCHULE & BERUFSORIENTIERUNG

Schulleitungsmappe

Wegfunke · Schul-Pilot

ENTWURF

Zur Vorbereitung des Schul-Piloten

Vor Verwendung schulisch und juristisch prüfen lassen.

Answer 42

Die Antwort auf alles, naja fast.°

DIE MAPPE

Inhalt & Orientierung

01	Worum es geht	4
02	Was die Schüler:innen am Ende haben	4
03	Rolle der Lehrkraft	5
04	Was die Schule tun muss	5
05	Kosten	5
06	Transparenz	5
07	Stand der Technik (ehrlich)	6
08	Verhältnis zur berufswahlapp	6
09	Demo ausprobieren	6
10	KI-Leitplanken (KI ist heute aus)	8
11	Offene Punkte (ehrlich)	9
12	Vorschlag: Pilot zuerst als Unterricht, ohne Begleitstudie	10
13	Zeitplan (Vorschlag, Termine nach Absprache)	10
14	Was die Schulleitung entscheidet	11
15	Entscheidungsblatt	12

16 1. Beteiligte & Rollen 19

17 2. Zweck der Verarbeitung 19

18 3. Datenkategorien — und was ausdrücklich nicht verarbeitet wird 19

19 4. Rechtsgrundlagen 20

20 5. Datenschutz by Design / by Default (Art. 25 DSGVO) 20

21 6. KI-Einsatz (Chat-Coach) 21

22 7. Betrieb, Empfänger & Unterauftragsverarbeiter 22

23 8. Speicherdauer & Löschung 22

24 9. Betroffenenrechte 22

25 10. TOM-Skizze (Art. 32 DSGVO) 23

26 11. Incident-Prozess (Art. 33/34 DSGVO) 24

27 12. Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO) 24

28 13. Fazit für die Prüfung 24

> ENTWURF – nicht zur Verteilung freigegeben; vor Vertragsschluss juristisch prüfen.
> Vertragspartner: Answer 42, Einzelunternehmen von Dr. Pascal Dehl, in Gründung.

Teil 1 – Kurzvorstellung

Schulpilot Wegfunke — Berufs- und Studienorientierung, Klasse 9
Vorlage für die Schulleitung · [Name der Schule] · Stand 08.10.2026

KAPITEL 01

Worum es geht

Eine Unterrichtsreihe zur Berufs- und Studienorientierung (Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg, WAT / überfachliche Aufgabe, Jg. 7–10) mit einer begleitenden Lern-App im Browser, auch auf dem Handy.

- **6 Einheiten à 90 Minuten**, Begleitung über **7 Wochen** (Woche 0 Vorbereitung, Wochen 1–6 Unterricht, Woche 7 Abschluss).
- Die App wird nur in der Erarbeitungsphase eingesetzt. Methode und Ablauf bestimmt die Lehrkraft.
- Zusätzlich ein **Berufs-Coach**: Schüler:innen stellen Fragen zu Beruf, Studium und Zukunft und bekommen Antworten aus einem geprüften Wissensmodul mit Quellenangabe sowie echte Ausbildungsplätze aus der Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit.

Einheit	Thema	Ergebnis
E1	Stärken & Interessen	3 eigene Stärken mit Beleg
E2	Berufsfelder erkunden	2 passende Berufsfelder, Steckbrief
E3	Lebenslauf	tabellarischer Lebenslauf als PDF
E4	Anschreiben	Anschreiben auf eine reale Stelle
E5	Vorstellungsgespräch	geübtes Gespräch mit Rückmeldung
E6	Wege & Entscheidung	begründete Anschluss-Entscheidung mit nächstem Schritt

KAPITEL 02

Was die Schüler:innen am Ende haben

Ein Stärkenprofil, recherchierte Berufsfelder, einen Lebenslauf, ein Anschreiben, Übung im Vorstellungsgespräch und einen konkreten nächsten Schritt (Ausbildung, Studium oder

Orientierungsjahr). Da der Pilot an einem Gymnasium läuft, zeigt der Coach auch Studienwege und Orientierungsangebote (FSJ, BFD, Ausland).

KAPITEL 03

Rolle der Lehrkraft

- Pädagogische Verantwortung, Unterrichtsführung, Bewertung, Elternkommunikation.
- Legt die Klasse an und druckt den Klassenzettel mit QR-Code.
- Sieht im Cockpit nur eine Übersicht nach Pseudonymen (wer ist bei welcher Einheit), **keine Inhalte**.
- Löscht bei Widerruf die Daten eines Pseudonyms selbst („Daten löschen").
- Die App bewertet niemanden und trifft keine Entscheidungen.

KAPITEL 04

Was die Schule tun muss

1. Einsatz genehmigen und die Klasse festlegen.
2. Schulische:n Datenschutzbeauftragte:n einbinden.
3. Auftragsverarbeitungsvertrag (AVV) unterzeichnen, **nachdem** er juristisch gegengelesen ist.
4. Elterninformation und Einwilligung verteilen und einsammeln (über die Lehrkraft).
5. Raum und Geräte bereitstellen (Computerraum, Tablets oder eigene Handys; Partnerarbeit bei Gerätemangel möglich).
6. Für Kinder ohne Einwilligung eine gleichwertige Aufgabe ohne App vorsehen (Material liegt vor).

KAPITEL 05

Kosten

Für die Schule keine. Die Kosten für Betrieb und einen späteren KI-Dienst trägt Answer 42, Inhaber Dr. Pascal Dehl (Einzelunternehmen, Schloßgarten 5, 22041 Hamburg (vorläufige Anschrift); Kontakt kburna@gmail.com). Das ist im AVV-Entwurf festgehalten. Ob die Schulleitung das kostenlose Angebot zusätzlich der Schulkonferenz vorlegt (Sponsoring, § 76 SchulG), entscheidet sie selbst.

KAPITEL 06

Transparenz

Die betreuende Lehrkraft kennt den technischen Betreiber persönlich gut; beide sind nicht verwandt. Den Anbieter kennt sie nur flüchtig über den technischen Betreiber; auch mit ihm ist sie nicht verwandt.

Über den Einsatz entscheidet die Schulleitung.

KAPITEL 07

Stand der Technik (ehrlich)

Bereich	Stand
App mit allen 6 Einheiten	läuft als Demo, Version 1.3.x
Belastung	Lasttest mit **35 gleichzeitigen** Nutzer:innen über die öffentliche Adresse bestanden, 0 Fehler
Coach ohne KI	läuft; antwortet aus geprüftem Wissen mit Quelle
KI-Chat	**geplant, heute aus.** Die Anbindung (IONOS, Rechenzentrum Berlin) folgt erst nach Vertrag mit IONOS. Danach je Klasse standardmäßig aus.
Datensicherung	nächtlich auf einen zweiten Server in Berlin, Wiederherstellung getestet
Adresse	vorläufig über eine Weiterleitung (siehe Teil 2); eigene Domain folgt
Rechtsunterlagen	AVV, Datenschutz-Folgenabschätzung, Einwilligung als **Entwürfe**, noch nicht juristisch geprüft

Der Pilot ist eine Erprobung, kein fertiges Produkt. Ohne Vergleichsgruppe zeigt eine einzelne Klasse nicht, ob die App wirkt; sie zeigt, ob sie im Unterricht funktioniert und angenommen wird.

KAPITEL 08

Verhältnis zur berufswahlapp

Berlin nimmt an der berufswahlapp teil (Pflicht ist sie ab 2027/28 nur in NRW). Wegfunke ist **Ergänzung, kein Ersatz**: Die berufswahlapp dient als Portfolio (Interessen reflektieren, Praktika dokumentieren, Weg planen). Wegfunke ergänzt einen Coach für Fragen, echte Ausbildungsplätze und die Arbeit an Lebenslauf, Anschreiben und Vorstellungsgespräch.

KAPITEL 09

Demo ausprobieren

- Adresse: **https://galaxybook.tailecbf0f.ts.net/pilot/app** (vorläufig)
- Klassencode: **9KLASSE-L39G** (Demo-Klasse)

- Pseudonym: einfach ein neues würfeln. Bitte keinen echten Namen eingeben.

Teil 2 – Datenschutz auf einen Blick

Für Schulleitung und schulische:n Datenschutzbeauftragte:n. Ausführlich: Teil 5 (Datenschutzkonzept v1.3).

Rollen: Die Schule ist Verantwortliche. Answer 42 (Einzelunternehmen Dr. Pascal Dehl) ist Auftragsverarbeiter und handelt nur nach Weisung (AVV nach Art. 28 DSGVO). Den technischen Betrieb übernimmt technischer Betreiber als Unterauftragsverarbeiter. **Rechtsgrundlage:** Einwilligung von Eltern und Kind (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO); ergänzend § 64 Abs. 11 SchulG, Einordnung durch die DSB.

Thema	Regelung
Gespeichert	selbst gewähltes Pseudonym, Klassencode, Übungsergebnisse, ein Sitzungsschlüssel (nur als Hash), Zähler für KI-Nachrichten (ohne Inhalt), beim Abruf technisch die IP-Adresse
Nicht gespeichert	Klarname, E-Mail, Anschrift, Telefon, Fotos, Noten, Zeugnisse. Kontaktangaben im Lebenslauf bleiben nur auf dem Gerät. Kein Konto, keine Cookies, kein Tracking, keine Werbung.
Coach-Fragen	werden nicht gespeichert. Ausnahme nur bei einer späteren, genehmigten Begleitstudie mit gesonderter Einwilligung.
Lehrkraft	sieht nur den Fortschritt je Pseudonym, keine Inhalte. Niemand liest live mit.
Speicherort	eigene Rechner des technischen Betreibers in Berlin; eigene Datenbank nur für diesen Pilot; Verbindungen dazwischen verschlüsselt (WireGuard über Tailscale); Daten verschlüsselt gespeichert; nächtliche, verschlüsselte Sicherung auf zweiten Rechner in Berlin, 7 Tage
Löschung	alle Klassendaten spätestens 4 Wochen nach Projektende, aus Sicherungen spätestens 7 Tage danach; schriftliche Löschbestätigung an die Schule
Widerruf	jederzeit, ohne Begründung; Löschung des Pseudonyms binnen 3 Werktagen. Die Lehrkraft löst sie im Cockpit aus. Ohne Einwilligung: gleichwertige Aufgabe ohne App, kein Nachteil.
Datenpanne	Meldung von Answer 42 an die Schule binnen 24 Stunden

KAPITEL 10

KI-Leitplanken (KI ist heute aus)

- Je Klasse standardmäßig **aus**; Freischaltung nur durch Answer 42 für Klassen mit Einwilligungen, Lehrkraft kann jederzeit abschalten.
- Geplanter Dienst: IONOS AI Model Hub, Rechenzentrum Berlin, Modell Mistral Small. Anbindung erst nach Vertrag mit IONOS.

- Vor jeder Übermittlung werden Telefonnummern, E-Mail- und Postadressen herausgefiltert; Pseudonym und Klassencode gehen nicht mit. **Restrisiko:** Namen im Fließtext erkennt der Filter nicht zuverlässig.
- Bei Hinweisen auf Krisen antwortet keine KI, sondern ein fester Hinweis (Nummer gegen Kummer 116 111, Vertrauenslehrkraft, 112). Die Eingabe wird nicht gespeichert. Kinderschutz bleibt Aufgabe der Schule.
- 30 KI-Nachrichten je Kind und Woche, danach ohne KI. KI-Antworten gekennzeichnet (Art. 50 KI-VO). Keine Bewertung, kein Profiling.

KAPITEL 11

Offene Punkte (ehrlich)

Punkt	Stand
Zugang zur App	läuft vorläufig über eine Weiterleitung von Tailscale Inc. (USA): Inhalte bleiben verschlüsselt, IP-Adressen laufen aber über deren Server. Rechtlich nicht ausgeschlossen, DPF-Zertifizierung nicht belegt. Wird durch eine **eigene Domain** ersetzt; bis dahin keine QR-Zettel drucken.
Rechtsunterlagen	AVV, Datenschutz-Folgenabschätzung, Einwilligung und Elterninfo sind **Entwürfe**, noch **juristisch gegenzulesen**. Die DSFA nimmt die Schule mit der DSB ab.
Vertrag mit IONOS	noch nicht abgeschlossen; „keine Speicherung, kein Training" ist bisher nur Anbieteraussage. Bis dahin bleibt die KI aus.
Zugriffsprotokolle mit IP-Adressen	Aufbewahrung noch festzulegen (Vorschlag: höchstens 7 Tage)
Begleitstudie, Ansprechpartner	Studie braucht Genehmigung der SenBJF, Rollen offen; Vorschlag: zunächst ohne Studie (Teil 3). Namen und Kontakte in den Unterlagen noch einzutragen.

Teil 3 – Ablauf und Entscheidung

KAPITEL 12

Vorschlag: Pilot zuerst als Unterricht, ohne Begleitstudie

Eine wissenschaftliche Begleitstudie (Befragungen, Auswertung von Coach-Gesprächen) braucht die Genehmigung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie (SenBJF); die Bearbeitung dauert in der Regel **4–6 Wochen**. Für die Studie fehlt außerdem noch ein Hochschulpartner.

Vorschlag deshalb:

- Der Pilot startet als **normaler Unterricht ohne Studie**. Coach-Gespräche werden nicht gespeichert.
- Am Ende gibt es nur die schulinterne, anonyme Rückmeldung (Fragebogen für Schüler:innen und Lehrkraft) und einen Bericht ohne Personenbezug an die Schulleitung.
- Der Studienantrag bei der SenBJF wird **parallel** vorbereitet. Ausgewertet wird erst nach Genehmigung, voraussichtlich mit einer späteren Klasse. Dafür käme die Schulleitung später mit einer eigenen Schulerklärung ins Spiel.

KAPITEL 13

Zeitplan (Vorschlag, Termine nach Absprache)

Schritt	Wer	Wann
Vorstellung und Entscheidung der Schulleitung	betreuende Lehrkraft, Schulleitung	08.10.2026
DSB einbinden, ggf. Schulkonferenz informieren	Schulleitung	danach
AVV, Einwilligung, DSFA juristisch gegenlesen	Answer 42, Jurist:in, DSB	danach
Eigene Domain einrichten, offene technische Punkte (Teil 2) schließen	Answer 42	vor Pilotstart
AVV unterzeichnen, DSFA abnehmen	Schulleitung	nach dem Gegenlesen
Elterninformation und Einwilligung verteilen und einsammeln	betreuende Lehrkraft	vor Start (Woche 0)
Klasse anlegen, QR-Zettel drucken (erst mit eigener Domain), Technik im Raum prüfen	betreuende Lehrkraft, Answer 42	Woche 0

Schritt	Wer	Wann
Unterricht: 6 Einheiten à 90 Minuten	betreuende Lehrkraft	Wochen 1–6
Abschluss: Rückmeldung, Bericht, Löschbestätigung	Answer 42, betreuende Lehrkraft	Woche 7
Löschung aller Klassendaten	Answer 42	spätestens 4 Wochen nach Projektende

KAPITEL 14

Was die Schulleitung entscheidet

1. Ob die App im Unterricht eingesetzt wird.
2. In welcher Klasse.
3. Ob der Pilot ohne Begleitstudie startet.
4. Ob und wie Schulkonferenz und Eltern vorab informiert werden.
5. Dass der AVV erst nach juristischer Prüfung unterzeichnet wird.

KAPITEL 15

Entscheidungsblatt

Schulpilot Wegfunke — Berufs- und Studienorientierung
Schule: [Name der Schule] · Betreuende Lehrkraft: [Name/Kürzel]

Die betreuende Lehrkraft hat offengelegt, dass sie den technischen Betreiber persönlich gut kennt; sie sind nicht verwandt. Den Anbieter, Answer 42 (Dr. Pascal Dehl), kennt sie nur flüchtig über den technischen Betreiber; auch mit ihm ist sie nicht verwandt.

1. Einsatz
☐ Der Pilot wird genehmigt.
☐ Der Pilot wird nicht genehmigt.
☐ Entscheidung vertagt bis: _____

2. Klasse: _____ (Schuljahr 2026/27)

3. Begleitstudie
☐ Start als Unterricht **ohne** Begleitstudie; Studienantrag bei der SenBJF parallel möglich.
☐ Keine Begleitstudie.

4. Information
☐ Schulkonferenz wird informiert (z. B. Sponsoring, § 76 SchulG).
☐ Information der Schulkonferenz nicht erforderlich.
☐ Eltern erhalten Elterninformation und Einwilligung (Teil 4) vor Start.
☐ Zusätzlich Elternabend oder Info-Mail.

5. Datenschutz
☐ Schulische:r Datenschutzbeauftragte:r: _____ wird eingebunden.
☐ Der AVV wird erst nach juristischer Prüfung unterzeichnet.
☐ Pilotstart erst, wenn die offenen Punkte aus Teil 2 erledigt oder mit der DSB abgestimmt sind.

6. Ansprechperson Krisenhinweis (Vertrauenslehrkraft): _____

Bemerkungen:

_____

_____

[Ort], den _____

_____
Unterschrift Schulleitung

_____
Name in Druckschrift

Teil 4 — Elterninformation und Einwilligung

> **Entwurf, Stand 05.10.2026 — vor Verwendung juristisch prüfen lassen**

Teil A — Information für Eltern und Erziehungsberechtigte

Pilotprojekt „Wegfunke – Berufs- und Studienorientierung", Klasse [9x], [Name der Schule], Schuljahr 2026/27

Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

in der Berufs- und Studienorientierung arbeitet die Klasse Ihres Kindes [von … bis …] mit der Lern-App „Wegfunke". Hier erfahren Sie, welche Daten dabei entstehen und was mit ihnen passiert (Art. 13 DSGVO).

Was macht die App?

In 6 Unterrichtseinheiten entdeckt Ihr Kind seine Stärken, sucht passende Berufe und echte Ausbildungsplätze, schreibt einen Lebenslauf und ein Anschreiben, übt ein Bewerbungsgespräch und überlegt, wie es nach der Schule weitergeht. Dazu gibt es einen **Berufs-Coach**: Ihr Kind kann Fragen zu Beruf, Studium und Zukunft stellen. Die App läuft im Browser, auch auf dem Handy. Für die Schule ist sie kostenlos; die Kosten trägt der Anbieter.

Wer ist verantwortlich?

- **Verantwortlich:** [Name der Schule], [Anschrift], vertreten durch die Schulleitung. Kontakt: [Name, E-Mail, Telefon]
- **Datenschutzbeauftragte:r der Schule:** [Name, Kontakt]
- **Technischer Dienstleister:** Answer 42, Inhaber Dr. Pascal Dehl (Einzelunternehmen), Schloßgarten 5, 22041 Hamburg (vorläufige Anschrift). Er arbeitet nur im Auftrag und nach Weisung der Schule (Vertrag nach Art. 28 DSGVO). Den technischen Betrieb übernimmt technischer Betreiber in Berlin. Die betreuende Lehrkraft und der technische Betreiber sind nicht verwandt; Dr. Pascal Dehl kennt sie nur flüchtig über den technischen Betreiber, verwandt sind auch sie nicht.

Welche Daten werden gespeichert?

- ein **Fantasiename** (Pseudonym), den Ihr Kind selbst wählt, und der Klassen-Code
- die Ergebnisse der Übungen (Stärken, Berufe, Lebenslauf- und Anschreibenentwürfe, Bewerbungsübung)

- Name, E-Mail, Telefon und Wohnort, die Ihr Kind in den Lebenslauf schreibt, **bleiben nur auf seinem Gerät** und werden nicht an unseren Server übertragen.
- ein Zähler, wie viele KI-Nachrichten Ihr Kind diese Woche verbraucht hat (ohne Inhalte)
- beim Aufruf technisch die IP-Adresse des Geräts

Nicht gespeichert werden: der echte Name, Fotos, Noten, Zeugnisse. Es gibt kein Konto und keine E-Mail-Anmeldung, keine Werbung, kein Tracking.

Der KI-Coach

- Der Coach antwortet aus geprüftem Berufswissen. Wenn die Schule es freischaltet, formuliert zusätzlich eine **künstliche Intelligenz (KI)** die Antwort. In der App steht deutlich, wenn eine KI schreibt. Eine KI kann Fehler machen.
- **Coach heute ohne KI; KI erst nach Vertrag und Freigabe.** Als späterer KI-Dienst ist **IONOS SE in einem Rechenzentrum in Berlin** geplant; die Anbindung erfolgt erst nach Vertrag und Datenschutzfreigabe. Vor der Übermittlung werden Telefonnummern, E-Mail- und Postadressen herausgefiltert. Fantasiename und Klassen-Code gehen nicht an die KI. Namen mitten im Satz erkennt der Filter nicht sicher — bitte sprechen Sie mit Ihrem Kind darüber, keine Namen zu schreiben.
- Die KI bewertet Ihr Kind nicht, vergibt keine Noten und trifft keine Entscheidungen.
- Bei später freigegebener KI sind höchstens 30 KI-Nachrichten pro Woche vorgesehen. Danach antwortet der Coach ohne KI weiter.
- **Niemand liest live mit** — weder die Lehrkraft noch der Anbieter. Die Lehrkraft sieht nur, wie weit die Klasse ist, nicht die Inhalte.
- **Die Fragen an den Coach werden nicht gespeichert** (Ausnahme nur mit Ihrer gesonderten Einwilligung zur Begleitstudie, siehe unten).

Wenn es Ihrem Kind nicht gut geht

Schreibt ein Kind etwas, das auf eine Krise hindeutet (z. B. Selbstverletzung, Mobbing, Gewalt), antwortet nicht die KI, sondern ein fester Hinweis auf Hilfe: **Nummer gegen Kummer 116 111** (kostenlos, anonym), die Vertrauenslehrkraft und im Notfall die 112. Diese Eingabe wird nicht gespeichert und von niemandem gelesen. Die App ersetzt also keine Hilfe durch Menschen. Ansprechperson an der Schule: [Vertrauenslehrkraft, Kontakt].

Wo und wie lange?

- Die Daten liegen auf eigenen Servern des Anbieters **in Berlin**, mit einer täglichen Sicherungskopie (ebenfalls Berlin).
- [Derzeit läuft der Zugang zur App über einen Weiterleitungsdienst der Firma Tailscale Inc. (USA); dabei wird die IP-Adresse über deren Server geleitet, die Inhalte bleiben verschlüsselt. — **Absatz streichen**, falls der Zugang vor Pilotstart umgestellt ist; sonst Rechtsgrundlage ergänzen.]

- **Alle Daten werden spätestens 4 Wochen nach Projektende gelöscht**, aus den Sicherungskopien spätestens 7 Tage danach. Die Schule erhält eine schriftliche Löschbestätigung.

Rechtsgrundlage

Ihre Einwilligung und die Ihres Kindes (Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO) [sowie § 64 Abs. 11 Schulgesetz Berlin — von Schule/DSB festzulegen]. Für die Begleitstudie gilt nur die gesonderte Einwilligung.

Freiwillig — ohne Nachteil

Die Teilnahme ist freiwillig. Wer nicht teilnimmt, bekommt eine **gleichwertige Aufgabe ohne App**. Es entstehen keine Nachteile, auch nicht bei der Bewertung.

Widerruf und Ihre Rechte

- Sie und Ihr Kind können die Einwilligung **jederzeit ohne Begründung widerrufen** (formlos an [Kontakt Schule]). Die Daten Ihres Kindes werden dann **innerhalb von 3 Werktagen** gelöscht. Was bis dahin verarbeitet wurde, bleibt rechtmäßig.
- Sie haben das Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung und Datenübertragbarkeit. Ab 14 Jahren kann Ihr Kind diese Rechte auch selbst geltend machen.
- Beschwerden: Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit, [Anschrift, Website].

Optional: Begleitstudie

[**Diesen Abschnitt und Häkchen (b) nur ausgeben, wenn die Genehmigung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Familie vorliegt.**]
Wir möchten untersuchen, wie hilfreich der Coach ist. Mit Ihrer gesonderten Einwilligung werden die Fragen Ihres Kindes an den Coach (nach dem Filter) und die Antworten unter dem Fantasienamen gespeichert und pseudonymisiert ausgewertet. Die Lehrkraft sieht diese Gespräche nicht. Vor der Löschung werden sie ohne Bezug zur Schule für die Studie exportiert. Studienleitung: [Name, Kontakt]. Ohne diese Einwilligung kann Ihr Kind den Coach genauso nutzen — die Gespräche werden dann nicht gespeichert.

Teil B — Einwilligungserklärung

Pilotprojekt „Wegfunke", Klasse [9x], [Name der Schule], Schuljahr 2026/27

Name der Schülerin / des Schülers: _____ (bleibt in der Schule, geht nicht an den Anbieter)

Wir haben die Information (Teil A) gelesen.

(a) Nutzung der App einschließlich KI-Coach
☐ Ja, wir willigen ein, dass unser Kind die Lern-App „Wegfunke" einschließlich des KI-Coachs wie beschrieben nutzt.

(b) Optional: Begleitstudie [nur ausgeben, wenn die Studie genehmigt ist]
☐ Ja, wir willigen zusätzlich ein, dass die Coach-Gespräche unseres Kindes (gefiltert, unter dem Fantasienamen) gespeichert und für die Begleitstudie pseudonymisiert ausgewertet werden.

Die Einwilligungen sind freiwillig und können jederzeit einzeln widerrufen werden. Ohne (a) erhält unser Kind eine gleichwertige Aufgabe ohne App. Ohne (b) ist die App voll nutzbar.

[Ort], [Datum]

_____
Unterschrift Erziehungsberechtigte:r

_____
Unterschrift Schülerin / Schüler

[Bei gemeinsamem Sorgerecht: Unterschrift beider Erziehungsberechtigten oder Bestätigung, dass die/der andere einverstanden ist — juristisch prüfen.]

Teil C – Information für Schülerinnen und Schüler (einfache Sprache)

Was ist Wegfunke?
Wegfunke ist eine Lern-App für die Berufsorientierung. Du findest heraus, was du gut kannst, welche Berufe zu dir passen und wie es nach der Schule weitergehen kann. Du kannst einem Coach Fragen stellen.

Was wird gespeichert?
Du suchst dir einen Fantasienamen aus. Deinen echten Namen brauchen wir nicht. Gespeichert werden dein Fantasiename und deine Ergebnisse aus den Übungen. Alles wird spätestens 4 Wochen nach dem Projekt gelöscht.

Der Coach und die KI
Coach heute ohne KI; KI erst nach Vertrag und Freigabe. Heute antwortet der Coach aus geprüftem Wissen. Später darf eine KI erst nach Vertrag und Freigabe antworten; das steht dann deutlich in der App. Die KI kann Fehler machen — frag bei wichtigen Sachen nach. Schreib keine Namen, keine Adresse und keine Telefonnummer in den Coach. Die KI bekommt deinen Fantasienamen nicht.

Liest jemand mit?
Nein. Niemand liest live mit, auch deine Lehrkraft nicht. Deine Fragen an den Coach werden nicht gespeichert. [Nur wenn du und deine Eltern bei der Studie „Ja" angekreuzt haben, werden sie für die Studie gespeichert.]

Wenn es dir nicht gut geht
Der Coach ist keine Hilfe in Notfällen. Ruf die **Nummer gegen Kummer an: 116 111** (kostenlos, anonym) oder sprich mit deiner Vertrauenslehrkraft. In akuter Gefahr: **112**.

Du entscheidest
Mitmachen ist freiwillig. Wenn du nicht mitmachst, bekommst du eine andere Aufgabe ohne App. Das hat keine Nachteile für dich. Du kannst jederzeit sagen: „Ich will nicht mehr." Dann werden deine Daten innerhalb von 3 Werktagen gelöscht. Sag es einfach deiner Lehrkraft.

Teil 5 — Datenschutzkonzept (Kurzfassung)

Anlage 2 — Pilotprojekt „Wegfunke – Berufs- und Studienorientierung", Klasse 9
[Name der Schule] · Schuljahr 2026/27 · Version 1.3 · Stand 05.10.2026

(1.1: Betrieb auf eigenen Servern statt Rechenzentrum, KI-Coach mit Kontingent, Gesprächsauswertung für die Begleitstudie. 1.2: App und Datenbank gemeinsam auf einem Rechner, Lebenslauf-Kontaktdaten nur auf dem Gerät, Widerrufsfunktion, KI-Kennzeichnung. 1.3: gespeicherte Daten und Sicherungskopien verschlüsselt.)

Die offenen Punkte zu diesem Konzept stehen in Teil 2 dieser Mappe.

KAPITEL 16

1. Beteiligte & Rollen

- **Verantwortlicher:** [Name der Schule / Schulträger], vertreten durch die Schulleitung — die Verarbeitung erfolgt zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags.
- **Auftragsverarbeiter:** Answer 42, Inhaber Dr. Pascal Dehl (Einzelunternehmen, Schloßgarten 5, 22041 Hamburg (vorläufige Anschrift)) — verarbeitet Daten ausschließlich nach Weisung (Art. 28 DSGVO).
- **Technischer Betreiber (Unterauftragsverarbeiter):** technischer Betreiber, Berlin — betreibt Server, Datenbank und Sicherungen im Auftrag von Answer 42.
- **Begleitstudie:** Die Auswertung der Coach-Gespräche (Abschnitt 6b) erfolgt nur mit gesonderter Einwilligung. Die Rollenverteilung dafür (Schule, Answer 42, ggf. wissenschaftlicher Partner) wird vor Pilotstart mit der/dem schulischen DSB festgelegt.

KAPITEL 17

2. Zweck der Verarbeitung

Durchführung der Unterrichtseinheit „Berufs- und Studienorientierung" (Rahmenlehrplan Berlin-Brandenburg, Jg. 7–10) mit der Lernumgebung Wegfunke im Pilotbetrieb (6 Einheiten à 90 Min, Begleitung über 7 Wochen), dazu ein Berufs-Coach im Browser bzw. als Web-App auf dem Smartphone.

KAPITEL 18

3. Datenkategorien — und was ausdrücklich nicht verarbeitet wird

Verarbeitet werden:

- selbstgewähltes Pseudonym der/s Schüler:in und Klassen-Code
- Lernfortschritt und Übungsergebnisse (Stärken, Lebenslauf- und Anschreibenentwürfe) unter diesem Pseudonym. Name, E-Mail, Telefon und Wohnort aus dem Lebenslauf bleiben nur auf dem Gerät; sie werden in App und Server herausgefiltert, im gespeicherten Anschreiben stehen Platzhalter.
- ein Sitzungsschlüssel je Pseudonym (auf dem Server nur als Hash)
- Fragen an den Coach und dessen Antworten (siehe Abschnitt 6)
- Nutzungszähler für das KI-Kontingent (Anzahl, keine Inhalte)
- technisch notwendige Verbindungsdaten (IP-Adresse) beim Abruf

NICHT verarbeitet werden:

- Klarname, E-Mail, Anschrift, Telefonnummer auf dem Server: Zugang ohne diese Angaben; freiwillige Lebenslauf-Kontaktfelder nur auf dem Gerät, App-/Serverfilter und Live-Testbestandbereinigung nach Protokoll Nr. 4/4a; historische Testdatensicherungen rotieren bis 12.10.2026, Nachweis danach; keine Daten einer echten Klasse betroffen; der Coach filtert solche Angaben vor einer später freigegebenen KI heraus, siehe 6
- Fotos, Noten, Zeugnisse
- besondere Kategorien personenbezogener Daten (Art. 9 DSGVO) werden nicht erhoben. Schreibt ein Kind solche Angaben von sich aus in den Coach, gilt Abschnitt 6.

KAPITEL 19

4. Rechtsgrundlagen

- Primär: Einwilligung der Erziehungsberechtigten und der/des Schüler:in, Art. 6 Abs. 1 lit. a, Art. 8 DSGVO (Muster: Anlage 1), jederzeit widerruflich, ohne Nachteil bei Nicht-Teilnahme (gleichwertige analoge Aufgabe wird gestellt).
- Gesonderte, freiwillige Einwilligung für die Auswertung der Coach-Gespräche in der Begleitstudie (Abschnitt 6b). Ohne sie ist der Coach voll nutzbar; Gespräche werden dann nicht gespeichert.
- Flankierend: schulrechtliche Regelungen des Landes Berlin; die finale Einordnung nimmt die/der schulische Datenschutzbeauftragte (DSB) vor. Answer 42 wirkt auf Anforderung mit allen Unterlagen mit.

KAPITEL 20

5. Datenschutz by Design / by Default (Art. 25 DSGVO)

- Kein Konto, keine Registrierung, keine E-Mail — Zugang nur über Klassen-Code + Pseudonym; jedes Pseudonym erhält einen eigenen Sitzungsschlüssel, fremde Einträge sind nicht les- oder änderbar.

- Höchstens 40 Pseudonyme je Klasse; Bremsen gegen massenhaftes Anlegen und Abfragen.
- Keine Cookies, keine Tracking- oder Analysedienste, keine Werbung, keine Schriftarten oder Skripte von Drittanbietern.
- Die App-Oberfläche wird auf dem Gerät zwischengespeichert; der Coach braucht eine Internetverbindung.
- KI-Funktion je Klasse standardmäßig AUS; freigeschaltet wird sie nur durch Answer 42 für Klassen mit vorliegenden Einwilligungen. Die Lehrkraft kann sie jederzeit abschalten.

KAPITEL 21

6. KI-Einsatz (Chat-Coach)

a) Funktion und Schutz

- Schüler:innen können dem Coach Fragen zu Beruf, Studium und Zukunft stellen. Grundlage ist ein geprüftes Wissensmodul mit Quellenangabe sowie die öffentliche Jobsuche der Bundesagentur für Arbeit (an die BA gehen nur Berufsbezeichnung und Ort).
- **Aktueller Status: Coach heute ohne KI; KI erst nach Vertrag und Freigabe.** Geplantes Sprachmodell: IONOS AI Model Hub, Rechenzentrum Berlin (BSI C5), Modell Mistral Small. Laut Anbieter keine Speicherung der Eingaben und kein Training mit Kundendaten.
- Vor jeder Übermittlung an das Sprachmodell entfernt ein Filter Telefonnummern, E-Mail-Adressen und Anschriften. Pseudonym und Klassen-Code werden nicht übermittelt. Restrisiko: Namen im Fließtext erkennt der Filter nicht zuverlässig; die Kinder werden im Unterricht und in der App angewiesen, keine Namen zu schreiben.
- Bei Hinweisen auf Krisen (z. B. Selbstverletzung, Mobbing, Gewalt) antwortet nicht die KI, sondern ein fester Hinweis auf Hilfe (Nummer gegen Kummer 116 111, Vertrauenslehrkraft). Solche Eingaben werden nicht gespeichert.
- Kontingent: 30 Nachrichten je Kind und Woche; danach antwortet der Coach ohne KI aus dem geprüften Wissen.
- Kennzeichnung nach Art. 50 KI-Verordnung: Ist die KI aktiv, steht vor der ersten Nachricht sichtbar, dass die Antworten von einer KI kommen und Fehler enthalten können; jede KI-Antwort ist gekennzeichnet.
- Kein Profiling, keine automatisierte Entscheidung über Schüler:innen (Art. 22 DSGVO ist nicht berührt). KI-Ausgaben sind Lernangebote, keine Bewertungen oder Prognosen.

b) Begleitstudie

- Nur mit gesonderter Einwilligung werden die gefilterten Fragen und die Antworten unter dem Pseudonym gespeichert und pseudonymisiert ausgewertet. Die Lehrkraft hat keinen Zugriff darauf.
- Der Export für die Studie erfolgt vor der Löschung (Abschnitt 8) und enthält keine Klassen-Codes, die eine Zuordnung zur Schule erlauben, sofern die Studie dies nicht ausdrücklich erfordert.

KAPITEL 22

7. Betrieb, Empfänger & Unterauftragsverarbeiter

- Web-App und Datenbank: gemeinsam auf einem eigenen Rechner des technischen Betreibers in Berlin; Datenbank als eigene, von anderen Projekten getrennte Instanz nur für diesen Pilot.
- Wissensmodul (Coach ohne KI) und Sicherungskopien: zweiter eigener Server des technischen Betreibers in Berlin. Die Sicherungskopien liegen dort nur verschlüsselt; der Server selbst kann sie nicht lesen.
- Verbindungen zwischen den eigenen Servern ausschließlich über ein verschlüsseltes privates Netz (WireGuard, verwaltet über Tailscale).
- Geplanter Unterauftragsverarbeiter nach Vertrag und Freigabe: IONOS SE (KI, Rechenzentrum Berlin).
- Öffentlicher Zugang derzeit über Tailscale (Tailscale Inc., USA) als Weiterleitung; Inhalte bleiben Ende-zu-Ende per TLS verschlüsselt, Verbindungsdaten (IP-Adresse) laufen jedoch über Server des Anbieters. Vor Pilotstart wird dies durch eine eigene Adresse ohne Drittlandbezug ersetzt oder im AVV als Unterauftrag mit Drittlandübermittlung ausgewiesen (siehe offene Punkte in Teil 2).
- Keine sonstige Weitergabe an Dritte.

KAPITEL 23

8. Speicherdauer & Löschung

- Vollständige Löschung aller Klassendaten (Pseudonyme, Fortschritt, Coach-Gespräche, Zähler) spätestens 4 Wochen nach Projektende. Ein täglicher automatischer Prüflauf meldet fällige Klassen; Answer 42 löst die Löschung dann aus und bestätigt sie. Die Löschung bricht ab, solange der vereinbarte Studien-Export nicht dokumentiert ist.
- Sicherungskopien werden 7 Tage aufbewahrt; gelöschte Daten sind damit spätestens 7 Tage nach der Löschung auch aus den Sicherungen entfernt.
- Bei Widerruf: Löschung des betreffenden Pseudonyms binnen 3 Werktagen. Die Lehrkraft löst sie im Cockpit aus („Daten löschen"), Answer 42 auch per Admin-Zugang; gelöscht werden Fortschritt und gespeicherte Gespräche, KI-Kostenzähler bleiben ohne Personenbezug.
- Die Löschung wird der Schule schriftlich bestätigt.

KAPITEL 24

9. Betroffenenrechte

Auskunft (Art. 15), Berichtigung (Art. 16), Löschung (Art. 17), Einschränkung (Art. 18), Datenübertragbarkeit (Art. 20), Widerruf (Art. 7 Abs. 3), Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

(Berliner Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit).
Ansprechpartner: [Name, E-Mail, Telefon] sowie die/der schulische DSB.

KAPITEL 25

10. TOM-Skizze (Art. 32 DSGVO)

Bereich	Maßnahme
Zutritt	Server in Wohn- bzw. Büroräumen des technischen Betreibers in Berlin, nicht öffentlich zugänglich.
Zugang	Administration nur per SSH-Schlüssel über privates Netz; KI-Zugangsdaten nur auf dem Server, nie in der App; Datenbank nur im privaten Netz erreichbar.
Zugriff	Rollen — Schüler:in (Sitzungsschlüssel), Lehrkraft (Klassen-Code + Lehrkraft-PIN, sieht nur Klassenübersicht ohne Inhalte), Administration durch den technischen Betreiber im Auftrag von Answer 42.
Pseudonymisierung	Kernmaßnahme; Klarnamen werden nicht erhoben.
Verschlüsselung	TLS bei Übertragung; Datenbankverbindung im verschlüsselten privaten Netz. Gespeicherte Daten (Datenbank, lokale Sicherungen, Zugangsdaten) in einem verschlüsselten Datenträger-Container (LUKS2); nach einem Neustart entsperrt ihn der technische Betreiber von Hand, vorher starten App und Datenbank nicht. Sicherungskopien auf dem zweiten Server sind zusätzlich verschlüsselt (age); der Schlüssel zum Entschlüsseln liegt nicht auf einem Server.
Trennung	eigene Datenbank-Instanz nur für den Pilot; Daten je Klassen-Code logisch getrennt.
Verfügbarkeit	nächtliches, verschlüsseltes Backup auf einen zweiten Server in Berlin, 7 Tage Aufbewahrung, Wiederherstellung aus der verschlüsselten Sicherung getestet; Lasttest mit 30–35 gleichzeitigen Nutzer:innen vor Start.
Kostenschutz KI	feste Obergrenzen je Klasse und gesamt, Not-Aus bei ungewöhnlicher Nutzung.
Überprüfung	vor Pilotstart und bei Änderungen des Verfahrens Information an Schule/DSB.

KAPITEL 26

11. Incident-Prozess (Art. 33/34 DSGVO)

Bei Verdacht auf Datenpanne: Meldung an die Schule innerhalb von 24 h; Meldung an Aufsichtsbehörde durch die Schule binnen 72 h; Answer 42 stellt alle erforderlichen Informationen und unterstützt vollumfänglich.

KAPITEL 27

12. Auftragsverarbeitung (Art. 28 DSGVO)

Abschluss eines AVV zwischen Schule/Schulträger und Answer 42; Entwurf inkl. Liste der Unterauftragsverarbeiter liegt auf Anforderung vor.

KAPITEL 28

13. Fazit für die Prüfung

Pseudonym-Pflicht, Verzicht auf Konten und Klarnamen, getrennte Datenbank, KI nur gefiltert, begrenzt und abschaltbar, keine KI-Bewertung von Personen und klare Löschfristen machen das Verfahren datensparsam und überschaubar. Die verbleibenden Punkte stehen in Teil 2 dieser Mappe und werden vor Pilotstart erledigt.

Gez. Dr. Pascal Dehl, Answer 42